

Datenschutzerklärung der Arbeitseinheit

Juniorprofessur für Digitale Transformation und Wirtschaftsinformatik

Die Universität des Saarlandes sieht den Schutz personenbezogener Daten als essentiellen Bestandteil der eigenen Arbeit an. Der Schutz des informationellen Selbstbestimmungsrechts der Betroffenen ist daher ein hohes Anliegen beim Umgang mit personenbezogenen Daten. Diese Datenschutzerklärung dient dem Zweck, in Erfüllung der Verpflichtungen nach der DSGVO darüber zu informieren, wie die Universität des Saarlandes (UdS), vertreten von der Juniorprofessur für Digitale Transformation und Wirtschaftsinformatik unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. Stefan Morana, personenbezogene Daten im Rahmen von Studien verarbeitet. Des Weiteren wird über die nach den Datenschutzvorschriften zustehenden Betroffenenrechte aufgeklärt.

1. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Universität des Saarlandes

vertreten durch den Universitätspräsidenten Prof. Dr. Manfred J. Schmitt

Campus Präsidialbüro 66123 Saarbrücken

Tel.: +49 681 302-2000

E-Mail: [upsekr\(at\)univw.uni-saarland.de](mailto:upsekr(at)univw.uni-saarland.de)

Website: www.uni-saarland.de/universitaet/portraet/organisation/praesidium/praesident.html

Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der Universität des Saarlandes lauten:

Tel.: +49 (0) 681 5867-952

E-Mail: datenschutz@uni-saarland.de

Postanschrift:

Standort Meerwiesertalweg

Postfach 15 11 50

D-66123 Saarbrücken

2. Zwecke und Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Juniorprofessur für Digitale Transformation und Wirtschaftsinformatik verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich zur Durchführung von Forschungsvorhaben.

Außerdem werden Fragebogenangaben oder empirische / experimentelle Daten im Rahmen der Studie erfasst und gespeichert. Die Daten werden nach Erhebung durch Vergabe einer Kennziffer pseudonymisiert und sobald es der Studienzweck erlaubt durch Löschung der Zuordnung von Person zu Kennziffer anonymisiert. Die Dokumentation und etwaige Veröffentlichung der Studienergebnisse erfolgt grundsätzlich nur in anonymisierter Form, d.h. ohne namentliche Nennung Ihrer Person und ohne Angabe von Informationen, die einen Rückschluss auf Ihre Person zulassen.

3. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch die Universität des Saarlandes zur Durchführung der Studie erfolgt auf der Grundlage der Einwilligung der Teilnehmerinnen/Teilnehmer bzw. der Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder gemäß Art. 6 Abs.1 lit. a) i.V.m. Art. 7 Abs. 1, Art. 9 Abs.2 a) DSGVO, § 23 Saarländisches Datenschutzgesetz.

4. Empfängerkategorien

Die im Rahmen der Studie erhobenen Daten werden von Mitarbeiter*innen der Juniorprofessur für Digitale Transformation und Wirtschaftsinformatik unter der Leitung von Jun.-Prof. Dr. Stefan Morana verarbeitet, sowie von den an der Durchführung der Studie beteiligten Studierenden und wissenschaftlichen Kooperationspartnern **und den unter Punkt 9 genannten Onlinediensten**.

5. Datenlöschung und Speicherdauer

Die im Rahmen der Studien erhobenen personenbezogenen Daten werden, sobald es der Forschungszweck zulässt anonymisiert, soweit nicht gesetzliche Regelungen eine längere Speicherung erfordern.

6. Lagerung und Weitergabe von Daten

Die Ergebnisse dieser Studie können als wissenschaftliche Publikation veröffentlicht und/oder als „Open Data“ in einem sicheren Repository (wie z. B. Open Science Framework, <https://osf.io/>) zugänglich gemacht werden, d.h. dass auch andere Forscherinnen und Forscher, die nicht unmittelbar an der Datenerhebung beteiligt waren, diese Daten zur Forschung im Bereich menschlichen Erlebens und Verhaltens nutzen können. Dieses Vorgehen entspricht den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Qualitätssicherung in Bezug auf Nachprüfbarkeit und Reproduzierbarkeit wissenschaftlicher Ergebnisse.

7. Rechte der betroffenen Person

Sowohl im Rahmen der Erfüllung öffentlicher Aufgaben als auch als zivilrechtliche Vertragspartei ist die Universität des Saarlandes verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Den Betroffenen stehen daher folgende Rechte aus der DSGVO zur Verfügung:

a) Recht auf Auskunft - Art. 15 DSGVO

Mit dem Recht auf Auskunft erhält der Betroffene eine umfassende Einsicht in die ihn angehenden Daten und einige andere wichtige Kriterien wie beispielsweise die Verarbeitungszwecke oder die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 11 Saarländisches Datenschutzgesetz (SDSG) geregelten Ausnahmen von diesem Recht. **b) Recht auf**

Berichtigung - Art. 16 DSGVO

Das Recht auf Berichtigung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, unrichtige ihn angehende personenbezogene Daten korrigieren zu lassen. **c) Recht auf Löschung - Art. 17 DSGVO**

Das Recht auf Löschung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, Daten beim Verantwortlichen löschen zu lassen. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die ihn angehenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde. Es gelten die in Art. 17 Abs.3 DSGVO geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung - Art. 18 DSGVO

Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, eine weitere Verarbeitung der ihn angehenden personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein.

e) Recht auf Datenübertragbarkeit - Art. 20 DSGVO

Das Recht auf Datenübertragbarkeit beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, die ihn angehenden personenbezogenen Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um sie ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen. Gemäß Art. 20 Abs. 3 Satz 2 DSGVO steht dieses Recht aber dann nicht zur Verfügung, wenn die Datenverarbeitung der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dient.

f) Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Sollten Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich bitte an:
Universität des Saarlandes
Juniorprofessur für Digitale Transformation und Wirtschaftsinformatik
Jun.-Prof. Dr. Stefan Morana
Campus C3 1, Raum 2.13
66123 Saarbrücken

Telefon: +49 681 302 3785
E-Mail: stefan.morana@uni-saarland.de

g) Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Die für die Universität des Saarlandes zuständige Aufsichtsbehörde ist das

Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Fritz-Dobisch-Straße 12
66111 Saarbrücken
Telefon: (0681) 94781-0
Telefax: (0681) 94781-29
E-Mail: poststelle@datenschutz.saarland.de

h) Recht auf Widerspruch - Art. 21 DSGVO

Das Recht auf Widerspruch beinhaltet die Möglichkeit für Betroffene, in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu widersprechen, soweit diese durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder öffentlicher sowie privater Interessen rechtfertigt ist. Die Universität des Saarlandes verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

8. Notwendigkeit der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der unter Ziffer 3 aufgeführten personenbezogenen Daten ist für die Durchführung der wissenschaftlichen Studien erforderlich.

9. Dienste von Drittanbietern

Zur Durchführung von Online-Studien verwenden wir unter anderem die Plattformen „Prolific“ und „Pavlovia“. Prolific (www.prolific.co) wird betrieben durch Prolific, Oxford, UK. Informationen zum Datenschutz, sowie die Datenschutzerklärung, finden Sie unter

<https://participant-help.prolific.co/hc/en-gb/sections/360004026793-Practices-security-and-privacy> und https://www.prolific.co/assets/docs/Prolific_privacy-policy.pdf.

Pavlovia (<https://pavlovia.org>) wird betrieben durch Open Science Tools Ltd (Appleton House, 25 Rectory Road, Nottingham NG2 6BE). Informationen zum Datenschutz, sowie die Datenschutzerklärung, finden Sie unter <https://pavlovia.org/docs/home/ethics> und <https://pavlovia.org/docs/legal/gdpr>.